

Pressemitteilung

Nr. 14 / 2024 – 29. Februar 2024

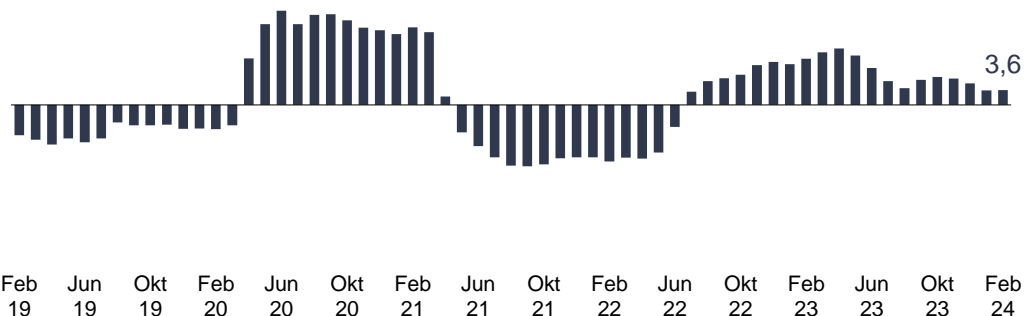
„Die Unternehmen halten ihre eingearbeiteten Mitarbeiter“

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Februar gegenüber dem Vormonat um 142 auf insgesamt 21.909 gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,7. Das sind 0,2 Prozentpunkte über dem Wert vor einem Jahr. Die Entwicklung zum Vorjahresmonat in Zahlen: +766 oder 3,6 Prozent.

„Auch wenn die Wirtschaftsstimmung weiterhin durch Unsicherheiten geprägt ist, zeigt sich dennoch: Die Unternehmen halten vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ihre eingearbeiteten Mitarbeiter. Eine gravierende marktbedingte Verschlechterung zeichnet sich weiterhin nicht ab. Der aktuelle Anstieg der Arbeitslosigkeit wird geprägt durch Personengruppen aus Drittstaaten im Fluchtkontext. Die Verfestigung der Arbeitslosigkeit in den Jobcentern zeigt sich auch bei der Entwicklung der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit in Tagen, denn diese steigt an“, beschreibt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt.

Bestand an Arbeitslosen

- Veränderung gegenüber den Vorjahreswerten in % -



Die Grafik zeigt die Veränderungen der Arbeitslosenzahl in Prozent jeweils gegenüber dem Vorjahreswert. Im Jahr 2020 zeigen sich deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die nächste unübliche Entwicklung zeigt sich seit Juni 2022. Seitdem werden die geflüchteten Menschen aus der Ukraine in den Jobcentern betreut. Dies führte zu einem Anstieg im Arbeitslosenbestand und mittlerweile auch bei den Langzeitarbeitslosen.

Job-Turbo soll die Integration von geflüchteten Menschen beschleunigen

„Die Integrationskursabsolventen sollen so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln und weiter qualifiziert werden. Eine schnelle Arbeitsmarktintegration bedeutet auch gesellschaftliche Integration und finanzielle Unabhängigkeit. Immer mehr Unternehmen signalisieren, dass Deutschkenntnisse nicht das entscheidendste Kriterium für die Arbeitsaufnahme sind. Wir werben bei allen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern dafür, sich zu öffnen und Geflüchteten mit geringen Deutschkenntnissen eine Chance zu geben und ihnen die Teilnahme an einem Berufssprachkurs, auch nach der Arbeitsaufnahme, zu ermöglichen. Die Jobcenter können parallel zur Arbeitsaufnahme mit Förderangeboten unterstützen, die das fachliche Sprachni-



veau weiter steigern. Spracherwerb und der Einstieg in den Job sollen idealerweise im Gleichschritt – nebeneinander – erfolgen.“, beschreibt die Leiterin der Agentur für Arbeit den Jobturbo. Dieser richtet sich nicht nur an ukrainische Geflüchtete, sondern nimmt selbstverständlich alle geflüchteten Menschen in den Fokus.

Unterbeschäftigung.

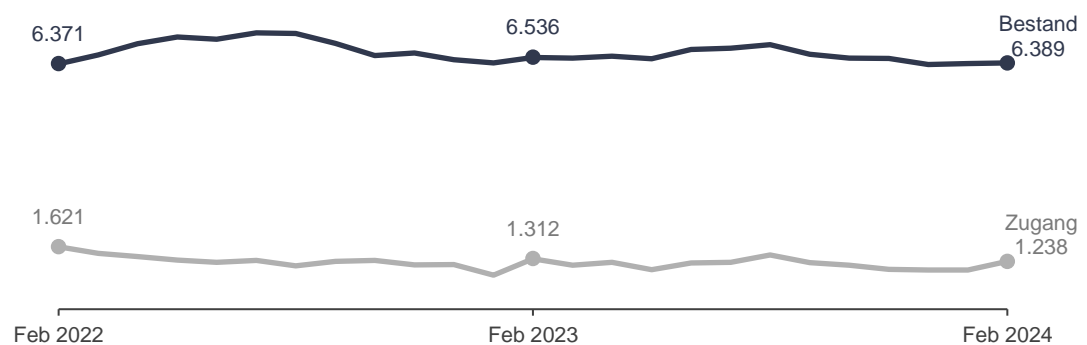
Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Berichtsmonat bei 28.626 Personen, dies sind 1,5 Prozent oder 414 Personen mehr als vor einem Jahr.

Gemeldete Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar waren im Februar 6.389 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein leichtes Plus von 13 oder 0,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 147 Stellen weniger (–2,2 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 1.238 neue Arbeitsstellen. Seit Jahresbeginn wurden 2.254 neue Stellen gemeldet.

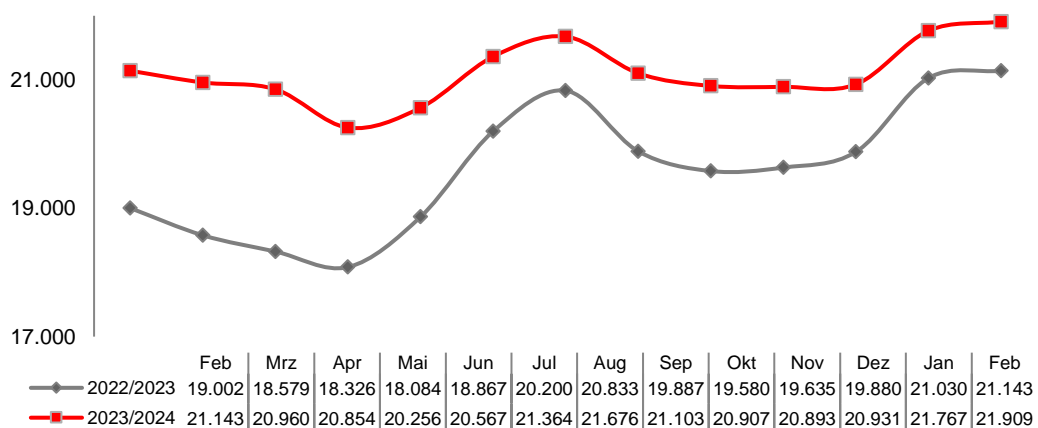
Die TOP5 der gemeldeten Arbeitsstellen von Braunschweig bis Braunlage: Fachkräfte im Verkauf (227 Stellen), Kinderbetreuung (192 Stellen), Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (190 Stellen), Helfer in der Gastronomie (169 Stellen) sowie Bürofachkräfte (156 Stellen).

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Die Grafik zeigt die Zugänge und den Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen. Der Stellenbestand ist auf einem sehr hohen Niveau, da es zunehmend länger dauert, Arbeitsstellen zu besetzen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Jahre



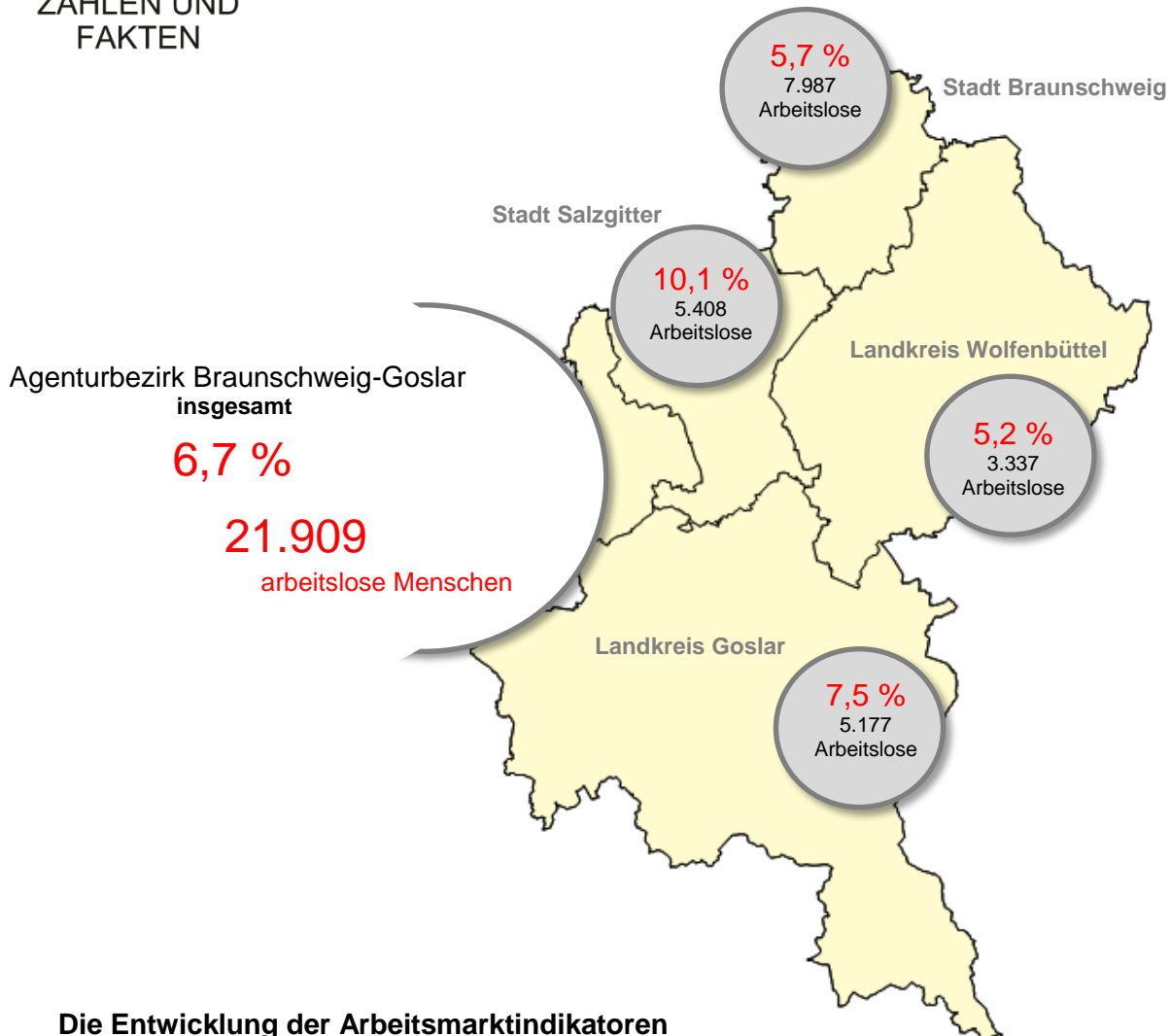
Die nächste Presseinformation zur Arbeitsmarktentwicklung erscheint am 28. März 2024.



ZAHLEN UND FAKTEN

Arbeitslosenzahlen- und -quoten¹ in der Region

¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen



Die Entwicklung der Arbeitsmarktindikatoren

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
Aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

Februar 2024

21.909

Menschen sind arbeitslos
gemeldet



Vorjahresvergleich

+3,6 %

oder 766 Menschen mehr

Februar 2024

6.389

freie Arbeitsstellen



-2,2 %

oder 147 Stellen weniger

Juni 2023 >>aktuellste Daten<<

255.355

Menschen arbeiten
sozialversicherungspflichtig



+0,6 %

oder 1.567 mehr Beschäftigte